

## TECHNISCHES MERKBLATT

# 30575 AQUAVISION 2K-ALL-GRUND



## EINSATZBEREICH

AquaVision 2K-All-Grund ist ein zwei-komponentiger Haftvermittler auf Epoxidharz-Basis für innen und außen. Für starre, nicht saugfähige Untergründe, wie z.B. Metalle, Fliesen, Glas, Keramik, Polyester- und EP-Altbeschichtungen. Überarbeitbar mit wasserverdünnbaren und lösemittelhaltigen Lacken.

Nicht geeignet für die Beschichtung sind thermoplastische Altbeschichtungen sowie elastische Untergründe.

## EIGENSCHAFTEN

- sehr gute Haftung
- leichte Verarbeitung
- schnelle Trocknung
- guter Verlauf
- geruchsmild
- korrosionsinhibierend
- lösemittelarm
- universell überarbeitbar

**FARBTON:** 9110 weiß

AquaVision 2K-All-Grund (Komp. A) kann über das SÜDWEST AquaMix System mit bis zu 3 % des Pigmentes CS im Farbton „grau“ eingetönt werden.

**GEBINDE:** 800 ml Kombigebinde (400 ml Komp. A, 400 ml Komp. B)

**VERBRAUCH:** ca. 90 – 120 ml/m<sup>2</sup> (ca. 125 – 170 g/m<sup>2</sup>)

### DICHTE:

Komp. A: ca. 1,6 g/cm<sup>3</sup>

Komp. B: ca. 1,1 g/cm<sup>3</sup>

Ausgemischtes Material: ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>

**GLANZGRAD:** mittlerer Glanz

## ANWENDUNG

### ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

## UNTERGRUND

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

#### TRAGFÄHIGE ALTACKIERUNG:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen.

Tragfähige Altackierungen reinigen und gründlich anschleifen.

#### EISEN/STAHL/EDELSTAHL:

Gründlich entrostet und entfetten. Walzhaut, Zunder und andere Verunreinigungen durch Schleifen oder Strahlen entfernen. Im bewitterten Außenbereich oder bei handentrosteten Flächen mit Restrost empfehlen wir den Einsatz von SÜDWEST All-Grund lösemittelhaltig.

#### ZINK UND VERZINKTE UNTERGRÜNDE:

Reinigen nach BFS Merkblatt Nr. 5, z.B. mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger (Technisches Merkblatt beachten). Falls mit Kunstharzlacken überarbeitet werden soll zweimal grundieren.

#### KUPFER UND ALUMINIUM:

Reinigen mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger (Technisches Merkblatt beachten).

#### FLIESEN/KERAMIK/GLAS:

Verunreinigungen wie z.B. Kalkreste etc. entfernen.

#### PULVERBESCHICHTUNGEN:

##### Eignung von Pulveruntergründen für die Beschichtung prüfen:

1. Herstellerempfehlung beachten
2. Schleifprobe (z.B. mit 240er Papier) durchführen  
Entsteht Schleifstaub -> Untergrund beschichtbar.  
Entsteht kein Schleifstaub oder Untergrund schmiert beim Schleifen -> Untergrund nicht beschichtbar.
3. Benetzungsprobe mit Wasser  
Untergrund benetzt -> Untergrund beschichtbar  
Wasser perlt ab -> Untergrund nicht beschichtbar.

Untergrund sorgfältig schleifen z.B. mit einem Schleifvlies. Nachreinigen mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger. BFS-Merkblatt Nr. 24 beachten.

## VERARBEITUNG

Streichen, rollen.

### VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken. Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 10°C und Luftfeuchtigkeit > 80 % verarbeiten und trocknen lassen. Während der Aushärtung (ca. 8 Stunden bei 20°C) muss die Oberfläche vor Feuchtigkeit geschützt werden.

### MATERIALZUBEREITUNG:

Mischungsverhältnis nach Volumen: 1:1 (Gebinde Inhalt entspricht 400 ml Komp. A + 400 ml Komp. B).

Bei kleinen Ansatzmengen empfehlen wir mit einer möglichst exakten Waage einzuwiegen. Mischungsverhältnis nach Gewicht: 6 Teile Komp. A : 4 Teile Komp. B, also z.B. 60 g Komp. A + 40 g Komp. B.

### ANMISCHEN:

Komp. A gut aufrühren. Eine homogene Durchmischung der Komponenten ist Voraussetzung für eine optimale Filmbildung. Komp. A zu Komp. B geben und 2 – 3 Minuten intensiv rühren. Anschließend bei Bedarf mit Wasser verdünnen (max. 10 %) und nochmals gut aufrühren. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren.

### WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen.

### VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen.

### HINWEISE:

Bitte beachten, dass das Material im Randbereich des Gebindes mit untergerührt wird. Die Topfzeit des ausgemischten Materials bei 20 °C beträgt ca. 2 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar (kein Anstieg der Viskosität). Nach Überschreiten der Topfzeit darf ausgemischtes Material nicht mehr verarbeitet werden.

### TROCKNUNG

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke).

Staubtrocken: ca. 1 h  
überarbeitbar: ca. 16 h

Die Überarbeitung kann mit wasserbasierenden und lösemittelhaltigen Lacken erfolgen. Höhere Schichtstärken und/oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten. Während der Trockenzeit muss die Oberfläche vor Feuchtigkeit geschützt werden.

### EG-RICHTLINIE 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision 2K All-Grund“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie j (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

### VDL-DEKLARATION:

**Komp. A:** Polyamin, Titandioxid, Korrosionsschutzpigment, mineralische Füllstoffe, Wasser, Grenzflächenadditive, 1,2-Benzisothiazol-3-(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

**Komp. B:** Epoxidharz, Wasser, Alkohol, 1,2-Benzisothiazol-3-(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

### GISCODE: RE50

### ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de)

### LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl, trocken und frostfrei lagern.

### ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

### TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

### HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de) informieren können.

STAND: 2025/ AUGUST/KM